Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 88 (2013)

Heft: 9: Badezimmer

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Etagenklo und selbst eingebaute Dusche in der Küche gehören zu den weniger romantischen Erinnerungen an meine Gaststudienzeit in Deutschland. Erlebt habe ich das aber tatsächlich noch so, vor gut zwanzig Jahren. Tempi passati, zum Glück! Über die Selbstverständlichkeit von Badezimmern braucht man – in unseren Breitengraden wenigstens – nicht mehr zu diskutieren. Über die Grösse schon. Zwar sind Wohnungen in der Schweiz in den letzten Jahrzehnten immer grösser geworden. Die Badezimmer sind dabei aber oft nicht mitgewachsen: Auch in Neubauten sind Nasszellen mit Grundflächen von nicht viel mehr als vier Quadratmetern keine Seltenheit.

Erfreulich, dass viele Anbieter von Badezimmermöbeln auf diese Tatsache endlich reagieren und mittlerweile ganze Produktelinien auch in platzsparenden Abmessungen anbieten, standardmässig und ohne Aufpreis – klein, aber fein. Beispiele dafür finden Sie in den Badneuheiten und -trends, die wir Ihnen in diesem Heft vorstellen. Im aktuellen Interview verrät ein langjähriger Kenner der Branche ausserdem seine Tipps, wie kleine Bäder durch die richtigen Produkte, neue Installationssysteme und optische Tricks aufgewertet werden können.

Auch wenn kleine Badezimmer eigentlich prädestiniert wären für eine Dusche: Fast in jeder Wohnung steht immer noch eine Badewanne. Und das heisst hierzulande in vielen Fällen und auch bei vielen Genossenschaften: eine Stahl-Email-Wanne von Schmidlin. *Wohnen* hat diesen Badezimmerklassiker, Swiss made und praktisch unverwüstlich, genauer unter die Lupe genommen. Wir haben den einzigen Schweizer Hersteller solcher Wannen in seinen Fertigungshallen in Oberarth besucht und dabei zugeschaut, wie mit viel Handarbeit und High-tech die robusten Klassiker produziert werden. Lesen Sie ab Seite 17, wie sich ein Schweizer Familienunternehmen mit Qualität, Innovation und Effizienz seit über sechzig Jahren auf dem Markt behauptet.

Liza Papazoglou, Redaktorin
wohnen@wbg-schweiz.ch

Titelbild:
Ein Mitarbeiter von Schmidlin besprüht eine Rohwanne mit Email. Bei anderen Modellen übernehmen das die Roboter.
Bild: Michele Limina

INHALT

4 AKTUELL

11 MEINUNG – Jacqueline Badran über Marktversagen

BAD

12
INTERVIEW
Bruno Müller vom Bad- und Küchengrosshändler Sanitas Troesch über Möglichkeiten, ein kleines Bad aufzuwerten.

17
STAHL UND EMAIL – DAS DREAM-TEAM IM BAD
Ein Besuch beim einzigen Schweizer Hersteller von Stahl-Email-Badewannen.

22
BADNEUHEITEN UND -TRENDS 2013
Schlichtheit, Formen aus der Natur und kleine Räume sind dieses Jahr angesagt.

29
60 PROZENT HEIZENERGIE EINSPAREN
Der Geak Plus erweitert den Gebäudeenergieausweis um einen Beratungsbericht und Modernisierungsvorschläge.

32
IN KLEINEN SCHRITTEN ZUM ZIEL
Baugenossenschaft Glarus bringt Hochhauswohnungen aus den 1970er-Jahren auf neusten Stand.

34
«STADTREPARATUR» ALS GROSSE CHANCE
Der Gestaltungsplan für das Gebiet Überlandpark in Zürich Schwamendingen liegt vor.

39
15 MÄNGEL PRO WOHNUNG
ETH Zürich untersucht neue Wohnsiedlungen

41 BÜCHER

42 VERBAND

45 RECHT

46 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

47 ANNO